

# Rathaus-Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 042 und 041

Für den Inhalt verantwortlich: Hans Riemer

30. Juli 1947

Blatt 839

## 569 neubeziehbare Wohnungen im Juli

Die Wiederherstellung von Wohnungen in Wien hat auch im Monat Juli gute Fortschritte gemacht. Das Wiener Stadtbauamt berichtet, daß im abgelaufenen Monat 569 bisher unbewohnbare Wohnungen für 1603 Personen fertiggestellt wurden. Weitere 2812 Wohnungen können nach Durchführung von Reparaturarbeiten wieder ohne Gefahr bewohnt werden. Daneben erfolgte auch die Wiederherstellung von 6 öffentlichen Gebäuden. Mit diesen Aufbauarbeiten waren insgesamt 1996 Firmen beschäftigt.

Im Juli gab es ferner 2539 Ansuchen um Instandsetzung von Häusern, von denen 2513 unter und 26 über 30.000 Schilling Kostenaufwand lagen.

## Landesgesetzblatt für Wien

Das am 25. Juli ausgegebene 9. Stück des "Landesgesetzblatt für Wien" enthält das Gesetz über die Neufestsetzung des Ausmaßes der Hauskehrrichtabfuhrgebühren und die Neuverlautbarung des Wasserversorgungsgesetzes.



Kinder von Hingerichteten fahren nach Norwegen  
=====

Am 29.7. fuhren 60 Wiener Kinder, deren Eltern in den Kerkern des Naziregimes umgekommen sind oder hingerichtet wurden, zu einem mehrwöchigen Aufenthalt nach Norwegen. Diese Aktion ist eine aus der Reihe der Hilfsaktionen, die die "Freie Österreichische Bewegung in Norwegen" für die notleidende Wiener Bevölkerung durchgeführt hat. Im November 1946 langte die erste Sendung von 12.000 kg Lebertran ein, die an die öffentliche Jugendwohlfahrt, die Kinder- und Jugendorganisationen, die Sportverbände und an besonders bedürftige und gesundheitsgefährdete Personen verteilt wurde. Die zweite große Aktion hat bereits tausende von Liebesgabenpaketen nach Österreich gebracht. Durch einen eigenen Pressedienst wird die norwegische Bevölkerung laufend über die Notlage der Wiener informiert und angeregt, Lebensmittel für Pakete bereit zu stellen. Seit Monaten werden große Sendungen dieser Pakete mit direkten Autozügen nach Österreich gebracht und hier an die ehemaligen Konzentrationslagerhäftlinge, an ehemals politisch Verfolgte und zahlreiche bedürftige Künstler, Wissenschaftler und Schriftsteller verteilt.

Für Zustandekommen und Durchführung dieser Aktionen haben sich Frau Berta Hansen-Anger und Dr. Fritz Kreilishaim besonders verdient gemacht. Der Leiter des Kindertransportes wird den Funktionären der österreichischen Bewegung in Norwegen als kleine Anerkennung eine Holzschnittmappe mit 22 Bildern von O.R. Schatz überbringen.

Gemüseaufruf  
=====

Das Landesernährungsamt Wien gibt bekannt:

Auf Abschnitt 38 und 138 des Gemüsebezugsausweises erhalten alle Verbraucher 1/2 kg Gemüse. Anspruch auf eine bestimmte Sorte besteht nicht.



Obst für Kinder, Jugendliche und Mütter

Das Landesernährungsamt Wien gibt bekannt:

Kinder und Jugendliche bis zu 18 Jahren sowie werdende und stillende Mütter erhalten auf Abschnitt 165 des Gemüsebezugsausweises  $\frac{1}{4}$  kg Obst ohne Anspruch auf eine bestimmte Sorte.

Ein unredlicher Angestellter einer Kartenstelle

Durch Kontrollorgane des Landesernährungsamtes Wien wurde festgestellt, daß sich der Angestellte der Verrechnungsstelle für den 3. Bezirk, Franz Rieder, Unredlichkeiten mit Brotmarken zuschulden kommen ließ. Auf Grund des Beweismaterials legte er ein Geständnis ab, daß er Brotmarken für 1650 kg Brot für sich verwendet bzw. verkauft hat. Er wurde sofort vom Dienst entheben und an das Sicherheitsbüro der Polizeidirektion überstellt.

Die Neuregelung der Reinigungsgeldes

Die Gewerkschaft der Hausbesorger und Portiere im Österreichischen Gewerkschaftsbund hat an die Gemeindeverwaltung Forderungen auf Erhöhung des Reinigungsgeldes um 50 % mit Wirksamkeit ab 1. Juli, auf Gewährung einer Entschädigung für die durch die Lebensmittelbewirtschaftung den Hausbesorgern erwachsenden Arbeiten und einer Beleuchtungsvergütung, gestellt. Unter dem Vorsitz des amtsführenden Stadtrates für Wohnungs- und Siedlungswesen Albrecht wurden heute die Verhandlungen über diese Fragen in Gegenwart von Vertretern der Arbeiterkammer, der Mieter- und Hausbesitzerorganisationen und der Gewerkschaft der Hausbesorger und Portiere aufgenommen. Die Verhandlungen werden demnächst zum Abschluß kommen. Ihr Ergebnis wird durch eine Verordnung des Bürgermeisters als Landeshauptmann in Abänderung der geltenden Hausbesorgerordnung in Kraft gesetzt werden.